

ERSTE SCHRITTE NACH EINTRITT DES STERBEFALLS

Für die würdevolle Begleitung des verstorbenen Menschen auf seinem letzten Weg sind viele Vorbereitungen notwendig. Für die Hinterbliebenen kann dies gerade in der Zeit der Trauer sehr mühsam sein. Was zu tun ist, was Sie beachten und im Vorfeld einer Bestattung bedenken sollten, finden Sie in der folgenden Checkliste aufgelistet.

Wenn Sie ein Bestattungsunternehmen beauftragen, kann dieses einige oder sogar alle der angeführten Punkte für Sie gegen Bezahlung erledigen.

Erste Schritte nach Eintritt des Sterbefalls

- > Einen Arzt oder Ärztin benachrichtigen.
- > Der Arzt oder die Ärztin führt die Leichenschau durch und stellt die Todesbescheinigung aus.
- > Ein Bestattungsunternehmen mit der Überführung beauftragen (welches auf Wunsch auch fast alle mit einem Sterbefall verbundenen Behördengänge erledigt).
- > Die Überführung muss spätestens 36 Stunden nach Eintritt des Todes erfolgen.
- > Die Sterbeurkunden beim Standesamt des Sterbeortes ausstellen lassen.
- > Bestattungsform festlegen (Erd- oder Feuerbestattung, Wahl- oder Reihengrab).
- > Termin festlegen bei Friedhofsverwaltung und Kirche für die Trauerfeier und Beerdigung.
- > Ausgestaltung der Trauerfeier regeln (z. B. Musikbeitrag (Orgel), Dekoration, Sarggebinde, Kränze und Handsträuße).
- > Adressen für Anschriften bei Trauerbriefen zusammenstellen.
- > Pfarrer*in oder Trauerredner*in Informationen über die verstorbene Person zukommen lassen.
- > Eventuell Gaststätte, Restaurant oder Café reservieren.

BESTATTUNGSZEITEN KONTAKT

Auf den Filderstädter Friedhöfen werden zu folgenden Zeiten Bestattungen durchgeführt:

Erdbestattungen:

Montag bis Donnerstag 10:00 Uhr und 13.30 Uhr.
Freitag 10:00 Uhr und 13:00 Uhr.

Urnentrauerfeiern in der Aussegnungshalle:

Montag bis Donnerstag 11:00 Uhr und 13:30 Uhr.
Freitag 11:00 Uhr und 13:00 Uhr.

Urnenbeisetzungen am Grab (ohne Aussegnungshalle):

Montag bis Donnerstag 10:00 Uhr und 15:00 Uhr.
Freitag 10:00 Uhr.

Ort und Zeit der Bestattungen werden von der Friedhofsverwaltung im Benehmen mit den Hinterbliebenen festgelegt, wobei Wünsche der Hinterbliebenen nach Möglichkeit berücksichtigt werden.



Oberer Friedhof Sielmingen

Stadt Filderstadt
Standesamt mit Friedhofsverwaltung
Filderbahnstr. 12
70794 Filderstadt

Telefon 0711 7003-3299
oder 3298
E-Mail friedhof@filderstadt.de

www.filderstadt.de

ORDNUNGSAMT STANDESAMT/FRIEDHOFSVERWALTUNG FILDERSTADT

Gut informiert im Trauerfall



Bernhausen



Plattenhardt



Bonlanden



Sielmingen Oberer



Harthausen



Sielmingen Unterer

FILDERSTÄDTER FRIEDHÖFE IM ÜBERBLICK

Bernhausen (Friedensstraße)

Dieser Friedhof wurde 1837 am damaligen südlichen Ortsrand statt des bisherigen Friedhofs an der Jakobuskirche angelegt. Die heutige Diepoldstraße, die Kirche und Friedhof verbindet, hieß im Volksmund „Totengasse“. 1871 errichtete Adam Vohl neben dem Friedhof einen privaten „Ewigen Friedhof“ für die Mitglieder der Altpietistischen und Hahn'schen Gemeinschaft, deren Gräber nie aufgelassen werden dürfen. Dieser Friedhof enthält eine Reihe wertvoller Grabsteine aus dem späten 19. und frühen 20. Jahrhundert. In der 1987 erbauten Aussegnungshalle befindet sich die Grabplatte des 1706 verstorbenen Schultheißen Michael Müller, die sich ursprünglich an der Außenwand des Chors der Jakobuskirche befand.



Ewiger Friedhof

Bonlanden (Oberdorfstraße)

Ursprünglich befand sich der Friedhof rings um die Georgskirche, 1838 wurde dieser Friedhof an den südlichen Ortsrand verlegt. Am Eingang befindet sich ein sechseckiger Gedenkstein für den 1841 im Alter von 22 Jahren verstorbenen Ratsschreiber Ludwig Friedrich Über. Ebenfalls an der Friedhofsmauer befindet sich der Grabstein des aufgelassenen Grabes von Museumsgründer Gottlob Häußler (1926-1986), auf dem schematisch das Museumsgebäude abgebildet ist. Unter den Ehrengräbern befindet sich das Grab des aus Bonlanden stammenden berühmten Tenors Alfons Fügel (1912-1960). In der Aussegnungshalle (erbaut 1962) befindet sich eine Wand mit den Namen der Gefallenen des Zweiten Weltkriegs.

BESTATTUNGSFORMEN

Zuständig für alle mit der Bestattung zusammenhängenden Friedhofsangelegenheiten, auch im Hinblick auf die Höhe der von der Bestattungsform abhängigen Friedhofsgebühren, ist das Standesamt mit Friedhofsverwaltung. Sie finden uns am S-Bahnhof Bernhausen im 2. Obergeschoss im Ordnungsamt in der Filderbahnstraße 12.

Die Entscheidung über die Bestattungsform und die Art der Grabstätte ist nicht nur in Bezug auf die Kosten wichtig. Schließlich gilt es, für die unterschiedlichen Grabarten auch die verschiedenen Nutzungszeiten zu bedenken, die nur teilweise verlängert werden können.

Die generelle Grundlage für alle Angelegenheiten in Bezug auf das Friedhowswesen ist die Friedhofssatzung der Stadtverwaltung Filderstadt. Darüber hinaus gilt für die Benutzung des Friedhofs, sowie seiner Einrichtungen und Anlagen die entsprechende Gebührenordnung zur Friedhofssatzung.

Es werden auf den Friedhöfen der Stadt Filderstadt folgende Grabarten angeboten:

- > Reihenerdgräber
- > Kindergräber
- > Wahlgräber einfachbreit und doppeltief
- > Urnenreihengräber
- > Urnenpartnergräber
- > Kolumbarium Einzel- und Doppelkammer
- > Baumgräber Einzel- und Partnergräber
- > Familienurnengräber für 5 Urnen
- > Anonyme Urnengräber (Oberer Friedhof Sielmingen)
- > Muslimische Gräber (Oberer Friedhof Sielmingen)
- > Urnengemeinschaftsgräber (Friedhof Harthausen)
- > Fötenfeld (Oberer Friedhof Sielmingen)

Nicht alle Grabarten können auf jedem Friedhof angeboten werden, bei Fragen wenden Sie sich gerne an die Friedhofsverwaltung. Die Kontaktmöglichkeiten befinden sich auf der Rückseite.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://www.filderstadt.de/Lde/start/service/Friedhoefe.html>.

FILDERSTÄDTER FRIEDHÖFE IM ÜBERBLICK

Harthausen (Aichtalstraße)

Harthausen erhielt erst 1833 einen eigenen Friedhof, zuvor waren die Toten auf dem Sielminger Friedhof bestattet worden. Der Friedhof war ursprünglich von einer Mauer umgeben. An der Stirnseite der Aussegnungshalle befindet sich eine Gedenkstätte für die Toten der beiden Weltkriege, geschaffen 1965 durch den Bildhauer Hermann Koziol aus Neuenstein/Hohenlohe. Bemerkenswert ist, dass hier auch die zivilen Opfer eingeschlossen sind.

Plattenhardt (Schulstraße)

1836 wurde dieser Friedhof hier angelegt, zuvor befand sich der Plattenhardter Friedhof rings um die Antholianskirche. Erwähnenswert ist, dass es 1635 an der Ecke Uhlberg-/Schulstraße einen Pestfriedhof gegeben hat, damals fielen rund 300 Plattenhardter der Pest zum Opfer. 1958 errichtete die Gemeinde Plattenhardt ein Gefallenen-Ehrenmal, bestehend aus drei Steinkreuzen sowie sieben kleineren Steinen, geschaffen durch den Esslinger Bildhauer Heinrich Körner.

Sielmingen, Unterer Friedhof (Bahnhofstraße)

1843 wurde dieser Friedhof von der Martinskirche an den nördlichen Ortsrand verlegt. Die Aussegnungshalle wurde 1982 erbaut. Erwähnt sei das Ehrengrab von Bürgermeister Georg Schurr (1889-1965). 2011 wurden ein Gedenkstein für die 108 Fremdarbeiter und Kriegsgefangenen in Sielmingen sowie für die beim Einmarsch 1945 in Harthausen gefallenen französischen Soldaten eingeweiht. Die Gedenksteine stammen von Bildhauer Waldemar Beck.

Sielmingen, Oberer Friedhof (Reutlinger Straße)

Dieser Friedhof wurde 1872 durch die damals selbstständige Gemeinde Obersielmingen angelegt, während sie kirchlich zur Martinskirche (Unter-) Sielmingen gehörte. Architektonisch bemerkenswert ist die 2002 fertig gestellte Aussegnungshalle von Michael Ruess.